

Kane im Kreuzfeuer: Ist Hamanns Kritik am Bayern-Star gerechtfertigt?

Hat Dietmar Hamann Unrecht mit seiner Kritik an Harry Kane? Ein Blick auf die Leistungsbilanz des Stürmers vor dem Spiel gegen Frankfurt.

Dietmar Hamann, Sky-Experte und ehemaliger Profi, hat vor dem wichtigen Spiel zwischen Bayern München und Eintracht Frankfurt heftige Kritik an Harry Kane geübt. Nach der jüngsten 0:1-Niederlage in der Champions League gegen Aston Villa stellte Hamann in Frage, ob Kane die Erwartungen erfüllt, die an ihn gerichtet werden. Er argumentierte, dass der Stürmer nicht nur gegen schwächere Mannschaften Treffer erzielen sollte, sondern auch in den entscheidenden Duellen gegen Teams wie Leverkusen und Aston Villa. Hamann bleibt skeptisch und glaubt, dass Kane in entscheidenden Momenten aktiver sein sollte.

Kane, der in 53 Pflichtspielen für Bayern bereits 54 Tore erzielte und 17 Vorlagen gab, hat trotzdem eine beeindruckende Bilanz vorzuweisen. Unter seinen bisherigen Erfolgen sind nicht nur Hattricks gegen schwächere Teams, sondern auch wichtige Tore in bedeutenden Spielen. Trotz seiner schlechten Form in den letzten Duellen reagierte Sportvorstand Max Eberl verärgert auf Hamanns Aussagen und bezeichnete ihn als nervigen Faktor. Für mehr Informationen zu diesem Thema lässt sich www.merkur.de konsultieren.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de